

**Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt

beim

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

im Nationalparkforstamt Eifel die Stelle

**Leitung Fachgebiet Forschung und Dokumentation
(w/m/d)**

(Bes.Gr. A 15 LBesO A NRW bzw. EG 15 TV-L)

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen (Wald und Holz NRW) betreut als Teil der Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 600.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus nimmt Wald und Holz NRW die Verwaltung des Nationalparks Eifel wahr. Wald und Holz NRW ist zudem für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und anderen Fachgesetzen zuständig.

Der Nationalpark Eifel wurde 2004 eingerichtet und umfasst rund 7.300 Hektar Landes-, 3.200 Hektar Bundesfläche und rund 300 Hektar Talsperren eines Wasserverbandes. Das Nationalparkforstamt Eifel ist für die Nationalparkverwaltung zuständig. Neben Forschung, Monitoring und Dokumentation nimmt die Nationalparkverwaltung vielfältige Aufgaben in der Unterhaltung und Weiterentwicklung des Schutzgebietes, der Umweltbildung und des Besuchermanagements wahr.

Das Fachgebiet ist für die Koordination und Durchführung naturwissenschaftlicher Untersuchungen und deren Dokumentation im Nationalparkgebiet zuständig. Derzeit sind hier vier weitere Personen mit naturwissenschaftlichem Hochschulabschluss beschäftigt.

Weitere Informationen zum Nationalpark Eifel finden Sie im Internet unter www.nationalpark-eifel.de, zum Landesbetrieb Wald und Holz unter www.wald-und-holz.nrw.de.

Dienstort ist Schleiden-Gemünd; eine Verlegung der Dienststelle an den Standort Vogelsang im Stadtgebiet Schleiden ist beabsichtigt.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Die von der Leitung im Fachgebiet Forschung und Dokumentation wahrzunehmenden Aufgabenschwerpunkte sind vor allem die verantwortliche Initiierung und Koordination

- von naturwissenschaftlichen Untersuchungen und Grundlagenerhebungen sowie des Monitorings relevanter Schutzgüter und der Erfolgskontrolle von Maßnahmen im Schutzgebiet

- der strategischen Weiterentwicklung des Forschungsplans, einschließlich von Projektanträgen zur Gewährung von Fördermitteln Dritter
 - der Erarbeitung und Fortschreibung des Nationalparkplans und Durchführung der damit verbundenen Verfahrensschritte
 - von naturschutzfachlichen Stellungnahmen zu Eingriffsplanungen Dritter als Träger öffentlicher Belange und zu Befreiungen von Verboten der Verordnung über den Nationalpark Eifel
 -
 - von konzeptionellen Beiträgen zur aktiven Waldentwicklung und dem Offenlandmanagement auf der Gesamtfläche des Nationalparks Eifel
- sowie
- die eigenständige Durchführung vegetationskundlicher Erhebungen im Rahmen der Inventarisierung und des Monitorings inkl. der Erfolgskontrolle
 - die verantwortliche Vertretung des Fachgebietes und der Nationalparkverwaltung in Gremien und anderen relevanten Institutionen
 - Erstellung der jährlichen Wirtschafts- und Finanzpläne sowie das Controlling des Fachgebietes sowie das Personalmanagement als Fachvorgesetzte/-r der Mitarbeiter/-innen im Fachgebiet

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Biologie, Umweltwissenschaften, Ökologie, Forstwissenschaften oder verwandter naturwissenschaftlicher Studiengänge
- besondere Befähigung zur naturwissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch eine fachgebietsbezogene Promotion oder naturwissenschaftliche Publikationen nachgewiesen wird
- Methoden-, Analyse- und Modellierungskompetenz für komplexe Datenbestände zu Ökosystemen
- fundierte Kenntnisse zur Vegetation von Wald- und Offenlandschaften und Erfahrungen in der Vegetationserfassung und –analyse
- eine durch mehrjährige Berufserfahrung nachgewiesene Führungskompetenz ist erwünscht
- Kenntnisse in der Naturwaldforschung sind wünschenswert

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung Eifel sollten Sie Begeisterung für die Ziele und Aufgaben sowie die verantwortliche Weiterentwicklung dieses Großschutzgebietes mitbringen. Erwartet wird außerdem eine schnelle Auffassungsgabe, ein sorgfältiger und zugleich kreativer Arbeitsstil - auch unter Zeitdruck, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft - mitunter auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten.

Ein hohes Maß an Teamfähigkeit, Flexibilität, sozialer und kommunikativer Kompetenz sowie ein sicheres Auftreten ist Voraussetzung. Die Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen zur Verbesserung der Umweltbildung, des Naturerlebens, der Besucherinformation und -lenkung sowie Akzeptanzsicherung des Schutzgebietes wird erwartet. Dazu zählt auch die Bereitschaft zur kontinuierlichen

Fortbildung. Die Koordination von Untersuchungen Dritter und die Durchführung eigener Untersuchungen erfordern wegen der teilweise schwierigen Geländebedingungen und des fortschreitenden Wegerückbaus volle körperliche Leistungsfähigkeit.

Der Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft zum Führen von Dienst-Kfz – bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistentin im Sinne des SGB IX - sind notwendig.

Der Besitz eines Jagdscheins ist wünschenswert.

Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Sie bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Sie sollen dabei zeigen, wie Sie professionell in Berufssituationen handeln.

Weiteres:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen senden Sie uns bitte bis zum **16.02.2022** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@mulnv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: I-2-01.04.01.03-102/21**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesicherten Weg, erfolgt.

Oder: Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, - Referat I-2, Az.: I-2-01.04.01.03-102/21-, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Reen (Tel.: 0211/4566-460), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt dieser Stelle steht Ihnen Herr Dr. Röös (Tel.: 02444/9510-21) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@mulnv.nrw.de).

